

Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarnachrichten

St. Andreas - St. Martinus
Wülen - Wessum

06.07.2024 – 21.07.2024

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. Juli 2024

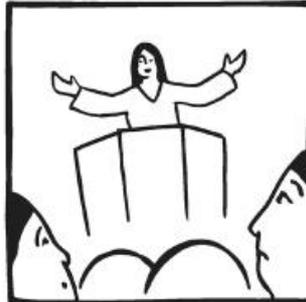
14. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 1,28c – 2,5

2. Lesung:
2. Korinther 12,7-10

Evangelium: Markus 6,1b-6



Ildiko Zavrakidis

» Am Sabbat lehrte er in der Synagoge. Und die vielen Menschen, die ihm zuhörten, gerieten außer sich vor Staunen und sagten: Woher hat er das alles? Was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist? Und was sind das für Machttaten, die durch ihn geschehen? «

Die Quintessenz von Jesu Auftreten in seiner Heimatstadt und der Ablehnung, die er dort erfährt, ist für mich die Warnung: Hab' kein vorgefertigtes Bild in deinem Kopf – weder von den Menschen noch von Gott.

Weil die Bewohner von Nazareth in Jesus nur den Sohn von Josef und Maria, den Zimmermann, der 30 Jahre unter ihnen gelebt hatte, sahen, erkannten sie nicht, wer er wirklich ist.

Wie oft geht es mir mit Menschen, denen ich begegne, ähnlich? Ich weiß ein wenig von ihnen, ich mache mir aus dem Wenigen – bewusst oder auch unbewusst – ein Bild und erkenne vielleicht nicht ihre Fähigkeiten.

Manchmal reicht schon ein Blick auf das Äußere, das Hören eines Namens oder der Klang einer Stimme – und ich beginne mit dem Einordnen. Das ist menschlich, denn ich brauche dieses Einsortieren ein Stück weit, um mit allen Eindrücken, denen ich ausgesetzt bin, zurechtzukommen.

Doch ich muss dabei immer mahnend im Hinterkopf behalten: Es ist nur der erste Eindruck, du kannst dich täuschen, wahrscheinlich irrst du dich.

Ähnlich geht es mir mit Gott. Je nachdem, welches Gottesbild ich in der Kindheit bekommen habe, verbinde ich damit gewisse Erwartungen an ihn – seien es positive oder negative.

Wenn mir Gott dann ganz anders begegnet, erkenne ich ihn vielleicht nicht. Auch hier gilt die Mahnung: Gott ist immer unendlich mehr als dein Bild von ihm.

ausgelegt von Michael Tillmann

**Wer sich von Gott ein zu genaues Bild machen möchte,
verkennt ihn und erkennt nichts.**



Hoffnungsgottesdienst

Am Sonntag, dem 7. Juli, feiern wir um 18:00 Uhr einen Hoffnungsgottesdienst zum Thema "Visionen - Zukunft wird von uns gemacht!" Dabei geht es konkret um Gemeinde vor Ort, um Träume, Ausblick und Veränderung.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit zu Begegnung und Austausch am Mitbring-Buffer. Jeder darf dazu etwas zum Essen mitzubringen, das man gut mit anderen teilen kann.

Bücherei Wüllen: Selbstgemalte Bilder für die Malaktion rund um Fußball und EM können letztmalig am 7. Juli von 9:30 bis 12:00 Uhr in der Bücherei im Treffpunkt St. Andreas abgegeben werden. Am 14. Juli, Tag des Endspiels, findet in der Bücherei dann die Auslosung statt.

Indienreise

Pastor John James Gnanamuthu CM, tätig in der katholischen Kirchengemeinde St. Ludgerus in Weseke bietet eine Pilgerreise vom 27. Januar 2025 bis zum 10. Februar 2025 nach Indien an. Es sind noch einige Plätze frei. Alle Interessenten können sich für weitere Informationen und zur Anmeldung an das Pfarrbüro St. Ludgerus, Kirchplatz 2, 46325 Borken-Weseke, Tel. 02862- 4180730 wenden. Anmeldeschluss ist am 25. Juli 2024.

**Gestresst. - Gehetzt und getrieben, einfach ausgebrannt.
Zur Ruhe kommen, tief durchatmen und „entschleunigen“ -
heute, in unserer Zeit, geht das?**

**Geht, sagte Jesus damals – das gilt auch heute:
Lasten des Lebens ablegen – bei ihm.**

**Sich ausruhen an Orten der Begegnung - mit ihm.
Auftanken und frische Kraft schöpfen – durch ihn.
Erholsame Ferien!**

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. Juli 2024

15. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Amos 7,12-15

2. Lesung: Epheser 1,3-14

Evangelium: Markus 6,7-13



Ilidiko Zavrakidis

» In jener Zeit rief Jesus die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. «

Bibelwort: Markus 6,7-13

... dann geht weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen, ihnen zum Zeugnis. Nicht einmal den Dreck der Straße sollen die Jünger von denen mitnehmen, die sie und die Botschaft vom Reich Gottes nicht anhören wollen.

Das hört sich drastisch an. Kann Jesus nicht mehr Verständnis haben für die, die ihn zurückweisen? Nein, das geht in dieser Situation nicht. Wenn ich mit der Botschaft Jesu konfrontiert werde, dann gibt es kein „Vielleicht“, kein „Mal sehen“,

kein Ausweichen. Dann muss ich mich entscheiden. Und wenn ich mich gegen ihn entscheide, dann bin ja ich es, der Beziehung nicht will. Und das akzeptiert Jesus.

Er nimmt die Freiheit des Menschen ernst, und diese Freiheit umfasst auch die Möglichkeit, Nein zu sagen. Es gibt keinen Glaubenszwang. Da ist Jesus viel weiter als viele Menschen, die sich später auf ihn berufen haben und den Glauben mit Zwang durchsetzen wollten. Jesus nimmt meine Entscheidung ernst – und ich muss ernst nehmen, dass meine Entscheidung auch Konsequenzen hat. Das schließt ja nicht aus, dass ich meine Entscheidung später nicht noch einmal überdenken kann. Umkehr ist jederzeit möglich.

Michael Tillmann



Pilgern nach Eggerode und Kevelaer

Aus unseren Gemeinden und Verbänden unternehmen regelmäßig Christinnen und Christen eine Wallfahrt. Das soll auch so bleiben. Es zeigt sich jedoch, dass diese Gruppen immer kleiner werden, so dass einige Wallfahrten mangels Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausfallen mussten. Älteren Menschen fällt es schwer, zu Fuß oder mit dem Rad mitzukommen. Sie brauchen den Bus.

Die drei Ahauser Pfarreiräte machen deshalb den Vorschlag, in jedem Jahr zwei unserer bereits bestehenden Wallfahrten als Stadtwallfahrten zu organisieren. Alle Ahauser Christinnen und Christen sind dazu eingeladen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten an diesen Wallfahrten teilzunehmen: zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus.

Eggerode-Wallfahrt

Am Sonntag, dem 25. August 2024, pilgert die Ahauser St.-Marien-Gemeinde nach Eggerode. Die Fußpilger starten um 6 Uhr und die Fahrradpilger um 8 Uhr, jeweils an der Marienkirche in Ahaus.

Der Bus wird um 8:40 Uhr in Alstätte am Markt/Busbahnhof sein. Weitere Zustiege sind um 8:50 Uhr in Ottenstein an der Volksbank, um 9 Uhr in Wüllen am Kirchplatz, um 9:10 Uhr in Wessum am Dorfplatz/Martinstraße, um 9:20 Uhr in Graes am Heimathaus und um 9:30 Uhr in Ahaus am Pfarrhaus, Marienstraße 5.

Wer möchte, kann um 10:15 Uhr den Kreuzweg mitgehen. Das Pilgerhochamt wird um 11:30 Uhr in Eggerode gefeiert. Anschließend gibt es die Möglichkeit zum gemeinsamen Suppe-Essen mit allen Ahauser Pilgern.

Die Anmeldungen zur Busfahrt erfolgen über die Pfarrbüros. Hier können Sie auch angeben, wenn Sie bei der Vorbereitung und Durchführung helfen möchten. Die Fahrt kommt nur bei ausreichender Teilnehmendenzahl zustande und kostet 10 Euro pro Person. Das Geld wird im Bus eingesammelt.

Auch wer als Fuß- oder Radpilger am gemeinsamen Suppe-Essen teilnehmen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Kevelaer-Wallfahrt

Am dritten Septemberwochenende findet die traditionelle Wallfahrt der Gemeinde St. Andreas und Martinus in Wüllen/Wessum zur „Trösterin der Betrübten“ nach Kevelaer statt. Unter dem Leitgedanken: „Geh mit uns...“ (nach Luk 24, 13–35) machen sich die Pilgergruppen in diesem Jahr auf dem Weg.



Die Wallfahrt der Fußpilger beginnt am Donnerstag, dem 12. September um 10:30 Uhr mit der Pilgermesse in der St.-Andreas-Kirche.

Die Radpilger starten am Samstag, dem 14. September um 6 Uhr verbunden mit dem Pilgersegen an der St.-Martinus-Kirche. Für die Buspilger werden verschiedene Einstiegsmöglichkeiten am Samstag, 14. September in der Zeit von 11:30 bis 12:45 Uhr angeboten. In Kvelaer wird gegen 15 Uhr der Kreuzweg gegangen und um 18:30 Uhr mit allen Pilgergruppen die heilige Messe in der Basilika gefeiert. Pater Varghese begleitet die Wallfahrt.

Um 20 Uhr ist die Rückfahrt geplant. Weitere Informationen zur Wallfahrt und zur Anmeldung folgen.

Der Haushaltsplan 2024 der Zentralrendantur Ahaus-Vreden liegt vom 15.07. bis zum 26.07.24 in der Zentralrendantur, Hamalandstr. 22, 48683 Ahaus aus. Die Zentralrendantur ist für die Verwaltungsaufgaben der katholischen Kirchengemeinden im Dekanat Ahaus-Vreden zuständig.



Durch die Taufe werden Laura Holtmann und Thilo Miemitz (Wüllen 13.07.) in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

Kollekten: Am Sa., 06.07. und So., 07.07. werden die Kollekten für unsere Gemeinde gehalten. Am Sa., 13.07. und So., 14.07. für die Nordoldenburgische Diaspora und am Sa., 20.07. und So., 21.07.2024 wieder für unsere Gemeinde.

**Doppelausgabe der Pfarrnachrichten in den Sommerferien.
06.07. bis 21.07. / 20.07. bis 04.08. / 03.08. bis 18.08.2024**

**Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!**

E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b

Tel. 02561 865298 / Fax 987029

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13

Tel. 02561 971706

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

**Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses,
Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.**